



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **F.I.R.: Recyclingbaustoffe auf europäischer Ebene**

Die Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe e.V. (BRB) ist durch den Europäischen Baustoff-Recycling-Verband (F.I.R.) auf europäischer Ebene organisiert. Vorsitzender beider Organisationen ist Diplomkaufmann Michael Stoll, Geschäftsführer der REMEX Mineralstoff GmbH in Düsseldorf. Die F.I.R. verfolgt das mittelfristige Ziel, die Organisation über die derzeit acht Mitgliedsländer hinaus auszubauen und eine hauptamtliche Geschäftsstelle in Brüssel einzurichten. Um dieses Ziel möglichst effektiv umsetzen zu können, besteht eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung der Aktivitäten mit der UEPG – Europäischer Gesteinsverband (UEPG), die bereits eine ständige Geschäftsstelle in Brüssel hat und sich in einer eigenen Arbeitsgruppe mit Fragen des Baustoff-Recyclings beschäftigt. Eine Kooperation zwischen interessensgleichen Verbänden wie European Construction Industry Federation (FIEC), European Demolition Association (EDA), Council für European Producers of Materials for Construction (CEPMC) und European Quality Association for Recycling (EQAR) wird auf Basis von regelmäßigen Treffen zur Meinungs- und Interessensbildung angestrebt.

Die F.I.R. und die UEPG repräsentieren bereits seit 20 Jahren die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Europäischen Kommission (EU) und internationalen Gremien in technischen, ökonomischen, umweltrelevanten und klimatechnischen Fragestellungen. Schwerpunkte bilden Themen rund um die europäische Normung von Recycling-Baustoffen und die Sach- und Rechtslage von Abfällen aus dem Bereich der Bau- und Abbruchwirtschaft. Neben der Interessenvertretung gegenüber der EU versehen beide Verbände ihre Mitglieder regelmäßig mit aktuellen und präzisen Informationen mittels regelmäßiger Publikationen. Inhaltlich soll zukünftig gemeinsam mit der EU eine Strategie für ein nachhaltiges Abfall-Management entwickelt werden, um durch das Baustoffrecycling einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation zu leisten. Der Schutz der Ressource „Umwelt“ ist nicht regional, sondern international zu betrachten und Schäden aus dem Missbrauch dieser Ressource machen nicht an den Landesgrenzen halt. Die Entwicklung eines gemeinsamen, nachhaltigen Recyclingkonzeptes ist der erste, richtige Schritt in Richtung der Verringerung der negativen Umwelteinflüsse und daher erklärtes Ziel der EU.

#### **Geschäftsstelle:**

Haus der Baustoffindustrie • Düsseldorf Straße 50 • 47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 99239-0 • Fax: 0203 / 99239-99 • E-mail: [info@baustoffverbaende.de](mailto:info@baustoffverbaende.de) • [www.recyclingbaustoffe.de](http://www.recyclingbaustoffe.de)